

Gornsdorfer Nachrichten



- Informationsdienst -

Ausgabe 01/2001

Herausgabe/Druck: Gemeindeamt Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf
Telefon: (03721) 60901-0, 60901-15
Ansprechpartner: Frau Kunert, Bürgermeisterin
Frau Maier, Sachbearbeiterin
sowie für die Informationen jeweils die Sachgebiete



DIE BÜRGERMEISTERIN

Liebe Gornsdorfer,

auch wenn der Winter kein richtiger war, freuen wir uns doch alle auf den Frühling. Er wirkt wie eine Erlösung. Endlich werden die Tage wieder länger, die Sonnenstrahlen bringen Wärme – die Natur erwacht aus dem Winterschlaf und natürlich auch die Menschen zieht es wieder ins Freie.

Das bevorstehende Osterfest weckt erst recht die Frühlingsgefühle. Ich wünsche Ihnen ein recht schönes und freudiges Osterfest und natürlich viele bunte Ostereier.

Monika Kunert



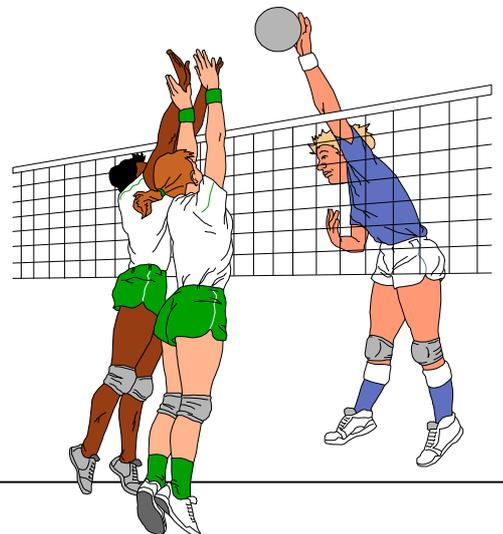
ERWEITERUNG DER FREIZEITANGEBOTE IN UNSEREM ORT

Unser Anliegen ist es, unser Naturbad noch attraktiver zu gestalten und somit noch mehr Freizeitangebote zu schaffen. Aus diesem Grunde entsteht bis zur Baderöffnung ein Beachvolleyballplatz im hinteren Teil des Geländes.

Dafür konnten wir wieder einige Sponsoren gewinnen, denen ich hiermit auch im Namen des Gemeinderates herzlich danken möchte:

Kreissparkasse Stollberg
Theresien-Apotheke
Bäckerei Schmidt
Drechsel-Fensterbau GmbH
Kaufmann Treppen GmbH
Zwönitzer Baumaschinen GmbH
Elektro Anlagenbau Thalheim GmbH

Natürlich freuen wir uns über weitere Spenden.



INFORMATIONEN



Hauptamt /Gemeindewahlausschuss:

BÜRGERMEISTER- UND LANDRATSWAHL IN DER GEMEINDE GORNSDORF

Am 10. Juni 2001 findet in Gornsdorf die Bürgermeister- und Landratswahl statt. Eine etwaige Neuwahl wurde auf den 24. Juni festgesetzt.

In Gornsdorf wird ein hauptamtlicher Bürgermeister gewählt. Bis zum 14. Mai 2001 können Wahlvorschläge von Parteien, Wählervereinigungen oder Einzelbewerbern im Gemeindeamt Gornsdorf zu den regelmäßigen Öffnungszeiten eingereicht werden.

Bitte beachten Sie die Aushänge an den Verkündungstafeln.

„AKTION 55“ IN UNSERER BIBLIOTHEK

Wir suchen ab 01. Mai 2001 für unsere Bibliothek eine arbeitslose Frau oder einen arbeitslosen Mann für die „Aktion 55“.

Bedingungen: Ihr Alter liegt zwischen 55 und 59 Jahre
Arbeitszeit: 2 mal wöchentlich zu den Öffnungszeiten
Zeitraum: für 1 Jahr



Ordnungsamt:

VERKEHRSRAUMEINSCHRÄNKUNG

Auf Grund von Baumaßnahmen zum Gewerbegebiet „An den Hofwiesen“ wird es in der Zeit vom 26.03. – 30.04.2001 im Bereich der Meinersdorfer Straße und der Brücke über die Zwönitz zu Verkehrsraumeinschränkungen kommen. Umleitungen sind ausgeschildert. Die Zufahrt zum Getränkehandel Singer ist gewährleistet.

REINIGUNG DER STRAßENRÄNDER

Der letzte Schnee muss dem Frühling weichen und so wird auch der Winterschmutz sichtbar.

Wir wünschen uns doch alle einen schönen, sauberen und ansprechenden Ort, so dass auch in diesem Jahr wieder unser Aufruf an Sie geht: „Bitte entfernen Sie an den Straßenrändern den festgefahrenen Winterschmutz, bevor die Kehrmaschine entsprechend den Witterungsbedingungen Ende März / Anfang April die Feinarbeiten übernimmt.“



Bürgermeisterin:

AUSSTELLUNG ÜBER UNSERE ÖRTLICHE STRUMPFINDUSTRIE

Noch in diesem Jahr werden wir in den unteren Räumen des Gemeindeamtes eine ständige Ausstellung über die Gornsdorfer Strumpfindustrie eröffnen.

Viele historische Artikel konnten bereits im Vorfeld der 800-Jahr-Feier zusammengetragen werden, aber auch jetzt erreichen uns immer noch einige sehenswerte Gegenstände. Sollten Sie noch irgendwelche Dinge über die Entstehung bzw. Entwicklung der Gornsdorfer Strumpfindustrie besitzen, würden wir uns freuen sie entgegenzunehmen – auch nur als Leihgaben.

INFORMATIONEN

Bauamt:

HINWEISE ZUR BAUMSCHUTZSATZUNG DER GEMEINDE GORNSDORF

Vermeehrt musste festgestellt werden, dass ohne Genehmigung Baumfällungen durchgeführt wurden.

Wir möchten auf diesem Wege nochmals auf die, durch die Gemeinde Gornsdorf am 12.09.1995 erlassene **Baumschutzsatzung** verweisen.

Darin ist festgeschrieben:

- * **Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 61 Abs. 2 SächsNatSchG vom 16.12.1992 mit einer Geldbuße bis zu 100.000,00 DM geahndet werden.**

Hierzu Auszug aus der Baumschutzsatzung:

Ordnungswidrigkeiten § 10

Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig eine

1. der nach § 3 dieser Satzung verbotenen Handlung vornimmt,
2. entgegen § 8 Abs. 2 seiner Anzeigepflicht nicht nachkommt,
3. den Nebenbestimmungen einer Befreiung nicht oder nicht ordnungsgemäß nachkommt.
4. angeordnete Ersatzmaßnahmen im Sinne von § 9 nicht oder nicht ordnungsgemäß erfüllt.

§ 1 Schutzgegenstand

1. Die Bäume einschließlich ihres Wurzelbereiches im Gebiet der Gemeinde Gornsdorf werden nach Maßgabe dieser Satzung unter Schutz gestellt.
2. Geschützt sind
 1. Bäume mit einem Stammumfang von 30 Zentimeter und mehr, gemessen in 1 Meter Höhe vom Erdboden aus. Bei mehrstämmigen Bäumen ist die Summe der Stammumfänge maßgebend;
 2. Bäume mit einem Stammumfang von 30 Zentimeter und mehr, wenn sie in einer Gruppe von mindestens 5 Bäumen so zusammen stehen, dass der Abstand zwischen den einzelnen Stämmen nicht mehr als 5 Meter beträgt;
 3. Ersatzpflanzungen nach § 8 der Satzung unabhängig von ihrem Stammumfang;
 4. Großsträucher und freiwachsende Hecken von mindestens 3 Metern Höhe;
3. Die Bestimmungen der Satzung gelten nicht für
 1. Bäume in Baumschulen und Gärtnereien, die gewerblichen Zwecken dienen;
 2. Bäume im Wald im Sinne des Waldgesetzes;
 3. Obstbäume

Ziel der Baumschutzsatzung ist die Erhaltung eines artenreichen Baum- und Gehölzbestandes sowie die Belebung und Erhaltung des Orts- und Landschaftsbildes.

Achtung

Nach Maßgabe des § 25 Abs. 1 Nr. 5 SächsNatSchG ist es verboten, Gebüsch, Hecken, Bäume oder ähnlichen Bewuchs in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September abzuschneiden, zu roden oder auf sonstige Weise zu zerstören. In begründeten Ausnahmefällen kann die untere Naturschutzbehörde entsprechend § 25 Abs. 2 SächsNatSchG hiervon Befreiungen erteilen.

Die Baumschutzsatzung kann während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt, Bauamt, eingesehen werden.

Steueramt:

GRUNDSTEUERBESCHEIDE

Werte Bürger und Abgabepflichtige von Gornsdorf, wir möchten Sie davon in Kenntnis setzen, dass für das Jahr 2001 keine neuen Grundsteuerbescheide versandt werden. Die Bescheide aus dem Jahr 2000, sofern sich keine Änderungen ergeben, behalten damit ihre Gültigkeit.



INFORMATIONEN

Kfz-Zulassungsbehörde, Fahrerlaubnisbehörde:

HINWEISE FÜR BESITZER VON KRAFTFAHRZEUGEN UND FÜHRERSCHEININHABER

Folgende Unterlagen bzw. Nachweise sind bei zulassungs- und fahrerlaubnisrechtlichen Angelegenheiten vorzulegen. Die dabei anfallenden Gebühren können telefonisch unter der angegebenen Rufnummer erfragt werden

1. Besitzer von Kraftfahrzeugen

Anmeldung (Kauf) eines Neufahrzeuges

- Original Fahrzeugbrief
- Versicherungsdoppelkarte
- Original Personalausweis bzw. Reisepass und Meldebescheinigung, nicht älter als ¼ Jahr

Anmeldung (Kauf) eines Gebrauchtfahrzeuges

- Original Fahrzeugbrief
- Versicherungsdoppelkarte
- Original Personalausweis bzw. Reisepass und Meldebescheinigung, nicht älter als ¼ Jahr
- Fahrzeugschein oder Abmeldebescheinigung
- Protokoll der letzten Haupt- und Abgasuntersuchung
- Amtl. Kennzeichen, wenn Kfz zugelassen und nicht im Landkreis Stollberg angemeldet ist

Verkauf eines zugelassenen oder stillgelegten Fahrzeuges

Abgabe einer Veräußerungsanzeige. Diese muss enthalten:

- Übergabe des Fahrzeugbriefes mit Briefnummer
- amtll. Kennzeichen
- Übergabe Fahrzeugschein oder Abmeldebescheinigung
- Fahrzeugtyp
- Fahrzeughersteller
- Übergabetag
- Erwerber mit kompletter Adresse
- Veräußerer mit kompletter Adresse
- Unterschrift des Erwerbers und des Veräußerers

Wohnsitzwechsel im Landkreis Stollberg

- Original Personalausweis mit geänderter Anschrift bzw. Reisepass und Meldebescheinigung
- Fahrzeugschein
- Abgasschein

Wohnsitzwechsel aus oder in einen anderen Landkreis

- Original Fahrzeugbrief
- Versicherungsdoppelkarte
- Original Personalausweis bzw. Reisepass und Meldebescheinigung, nicht älter als ¼ Jahr
- Fahrzeugschein und bisherige amtll. Kennzeichen
- Abgasschein

Abmeldung (Stilllegung bzw. Verschrottung) eines Fahrzeuges

bei Stilllegung - Original Fahrzeugbrief, Fahrzeugschein, amtll. Kennzeichen

bei Verschrottung - Original Fahrzeugbrief, Fahrzeugschein, amtll. Kennzeichen, Verwertungsnachweis

Bei Zulassung auf ein Gewerbe wird dazu noch der Gewerbeschein und bei einer GmbH zusätzlich der Handelsregisterauszug benötigt.

Die Zulassungen/Abmeldungen können auch von einem Beauftragten oder einem Zulassungsdienst mit Vollmacht vorgenommen werden.

Für evtl. Rückfragen ist die Kfz-Zulassungsbehörde gern bereit, telefonische Auskünfte unter 037296/59-2610 zu erteilen.

2. Führerscheininhaber

Ersterteilung eines Führerscheins

- Führerscheinantrag
- auf Innenseite des Antrages Bestätigung des zuständigen Einwohnermeldeamtes
- 1 Lichtbild (35 x 45 mm)

bei Klassen A1, A18, A, B, BE, M, L und T

- Sehtestbescheinigung
- DRK-Nachweis (Unterweisung in Sofortmaßnahmen am Unfallort oder Erste Hilfe)

bei den Klassen C, C1, C1E, CE

- Ausbildung in Erster Hilfe
- Vorlage augenärztliches Zeugnis/Gutachten
- Vorlage Bescheinigung über ärztliche Untersuchung

Umstellung alter Führerscheine in Euroführerschein

- gültigen Personalausweis oder
- bei Reisepass - zusätzlich Meldebescheinigung vom Einwohnermeldeamt
- 1 Lichtbild (35 x 45 mm)
- Führerschein
- falls Führerschein nicht im Landkreis Stollberg erteilt, ist die Karteikartenabschrift von der ausstellenden Behörde erforderlich
- Führerscheinantrag VK 30 (graue Karte), Zeitraum 1968 – 1982 (soweit vorhanden)
- Vorlage augenärztliches Zeugnis/Gutachten nur bei Kfz über 7,5 t und ab 50 Jahre
- Vorlage Bescheinigung über ärztliche Untersuchung nur bei Kfz über 7,5 t und ab 50 Jahre

Verlust des Führerscheins

- gültigen Personalausweis oder
- bei Reisepass - zusätzlich Meldebescheinigung vom Einwohnermeldeamt
- 1 Lichtbild (35 x 45 mm)
- falls Führerschein nicht im Landkreis Stollberg erteilt, ist die Karteikartenabschrift von der ausstellenden Behörde erforderlich
- eidesstattliche Versicherung

Diebstahl des Führerscheins

- gültigen Personalausweis oder
- bei Reisepass - zusätzlich Meldebescheinigung vom Einwohnermeldeamt
- 1 Lichtbild (35 x 45 mm)
- Diebstahlanzeige von der Polizei

Für evtl. Rückfragen ist die Fahrerlaubnisbehörde gern bereit, telefonische Auskünfte unter 037296/59-2620 zu erteilen.



DRK-Blutspendedienst Sachsen:

JETZT ZWEI NEUE AKTIONEN BEIM DRK-BLUTSPENDEDIENST SACHSEN

Gleich mit zwei attraktiven Angeboten für Blutspender wartet das DRK ab April auf. Wegen der beeindruckenden Resonanz auf die Blutspender-Tombola des letzten Jahres wird diese Aktion wiederholt. Damit haben treue Blutspender noch einmal die Chance eine tolle Urlaubsreise zu gewinnen. Wer ab April 2001 innerhalb von 12 Monaten dreimal Blut spendet, ist bei der Verlosung dabei. Mit einer vierten Spende verdoppelt sich die Gewinnchance.

In jedem Fall gewinnen ab April die Blutspender im Rahmen der Aktion „Spender werben Spender“, die einen Erstspender mitbringen. Sie erhalten als Dank ein schönes Präsent. Da die Zahl der Erstspender in der letzten Zeit zurückgegangen ist und langjährige Spender aus Alters- oder Gesundheitsgründen ausscheiden, sind wir auf mehr Neuspender angewiesen um die Krankenhäuser ausreichend mit Blutkonserven zu versorgen.

Die Aktion ist zeitlich begrenzt und gilt nicht rückwirkend.

Holen Sie sich Ihr Präsent und Ihr Los für die Tombola mit Ihrer Blutspende am Montag, dem 09.04.01 von 15.00 – 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Gornsdorf.

GESCHICHTLICHES

GORNSDORF IM LETZTEN JAHRHUNDERT – FOLGE 4

- 1981** Einweihung des Skilifts am Klaushang
Übergabe der neuen Arzt- und Zahnarztpraxis, Auerbacher Straße 4
(Umzug aus dem KSG - Sozialgebäude)
Gründung Gartensparte "Apfelwiese"
100 Jahre Schule wird gefeiert und auch
25 Jahre Schnitzzirkel
- 1983** "Töffel-Gut" wird abgerissen (Karl-Marx-Straße 21)
Jubiläum: 100 Jahre Feuerwehr
Pflanzen der Luthereiche vor der Kirche
Baubeginn der Kindergrube auf der "Fischer-Karl-Wiese"
Jubiläum: 60 Jahre Arbeiter-Samariter-Bund und DRK in Gornsdorf
- 1984** Übergabe der Kinderkrippe
- 1985** 2573 Einwohner
298 Schüler in 14 Klassen, 23 Lehrer
- 1986** Generalüberholung der Räume und Technik der Schülerspeisung
- 1987** Gemeindeschwester Eva Frank nimmt Arbeit in Gornsdorf auf
Grundsteinlegung zum Betriebsambulatorium des VEB KSG
Übergabe des Computerkabinetts durch den VEB KSG, dadurch ist Unterricht in Informatik für die Klassen 9 und 10 möglich
Am 15.11. um 22.45 Uhr Feuersalarm, "Astoria-Lichtspiele" (Kino) brennt ab
Herr Gottfried Görner wird in Pfarrstelle Gornsdorf eingeführt
- 1988** Jubiläen: 60 Jahre Kulturhaus / 30 Jahre Spielplatz Untere Siedlung
Fertigstellung und Übergabe des Arbeiterwohnheimes an den VEB KSG (Häckerwiese)
- 1989** Übergabe der Betriebsambulanz des VEB KSG (Praxis Frau Dr. Bochmann, Labor, Physiotherapie und andere medizinische Einrichtungen sowie Sauna mit Schwimmbecken)
Wiederaufleben des Erzgebirgszweigvereins
bezugsfertige Übergabe von 34 WE am Standort Häckerwiese
Pionier- und FDJ-Organisation an der Schule lösen sich auf
Kino - Ruine wird abgerissen
Asphaltierung Heinrich-Heine-Straße, Schillerstraße, Am Andreasberg, Bahnhofstraße
- 1990** Volkskammerwahl / Landtagswahl / Bundestagswahl
Gdf.: 2457 Einwohner
Der Betriebskindergarten geht in kommunalen Besitz über.
Umzug der Kinderkrippe ins Gebäude des Kindergartens; Gebäude der Kinderkrippe wird verkauft.
Gründung des Schnitzvereins (15 Mitglieder)
Nach 3jähriger Bauzeit konnte die Weihnachtspyramide aufgestellt werden.
Es gibt 4 Gartenvereine mit über 180 Gärten (Am Andreasberg, Morgenrot, Apfelwiese, Am Naturbad).
KSG wurde GmbH und entließ 500 Mitarbeiter; Antrag auf Reprivatisierung wurde gestellt.
Werk Maschinenbau des KSG machte sich selbstständig (Spezialmaschinenbau Gornsdorf) mit 300 Mitarbeitern.
Fa. Hartmetallziehwerkzeuge gehört wieder zu Winter & Sohn Hamburg.
Betriebsteil Gornsdorf des VEB Strickwaren Aktivist (Max Drechsel) wurde unter dem Firmennamen GOTEX reprivatisiert.
Gründung des Rassegeflügel- und Kaninchenzüchtervereins e.V. Gornsdorf
Juni: das Pionierheim wird dem Jugendclub übergeben.

GESCHICHTLICHES

Auf Anweisung des Schulamtes muss der Name "Otto Grotewohl" von der Schule und vom Gedenkstein entfernt werden.

Asphaltierung An der Kirche, August-Bebel-Straße, Wiesenweg, Brückenweg, Hauptstraße 79 Einfahrt, Badberg, Untere Siedlung, Hohe Straße, Oststraße, Thalh.-Str., Freiligrathstr., Sonnenstr., Am Eichenberg

Beginn der Partnerschaft mit der Gemeinde Bernried in Niederbayern.

Der Stützpunkt des Abschnittsbevollmächtigten der Volkspolizei wird ersatzlos aufgelöst.

Aus der BSG "Elektronik" geht der Turn- und Sportverein "Elektronik" hervor
(mit den Abteilungen Fußball, Kegeln, Tischtennis, Schach, Leichtathletik)

Kirchen: Evangelisch-Lutherische Kirche, Evangelisch-Kirchliche Elbingeröder Gemeinschaft, Evangelisch-Methodistische Kirche

Vorhandene Industrie-, Gewerbe- und Handelsunternehmen:

- Kontaktbauelemente u. Sondermaschinen, Auerbacher Str. 3 - 5
- Spezialmaschinenbau, Bahnhofstr. 14 u. Hauptstr.
- Gornsdorfer Textilien (ehem. Max Drechsel), Hauptstr.
- Hartmetallziehwerkzeuge, Str. d. Jugend 4
- Fenster- u. Türenbau Rolf Drechsel, Hauptstr. 91 u. Bahnhofstr. 12
- Bauklempnerei / Heizung / Sanitär René Meischner, Hauptstr. 45
- Raumausstatter Richter, Hauptstr. 162
- Kfz-Wasch- u. Pflegedienst Stoll, Hauptstr. 85
- Heizung / Sanitär Haberland, Bergstr. 9
- Dachdeckerbetrieb Straube, Hauptstr. 48
- Drechslerei Kaufmann, Wiesenweg 6
- Schäftemacher Baumgartner, Hauptstr. 37
- Friseursalon Meyer, Hauptstr. 139
- Friseursalon Bandemer, Hauptstr. 67
- Fußpflegesalon Windisch, Hauptstr. 101
- Fuhrbetrieb Windisch, Goethestr. 20 - 1990
- Güternah- u. Fernverkehr Drechsler, Hauptstr. 106
- Brennstoffhandel u. Fuhrgeschäft Drechsler, An der Kirche 1
- Brennstoffhandel u. Gütertransport Arnold, Am Eichenberg 1
- Getränkehandel Schubert, Meinersdorfer Str. 3 - 1995
- Fotoartikel Händel, Hauptstr. 97 - 1996
- Konsum-Verkaufsstelle Lebensmittel, Hauptstr. 13 - 1991 geschlossen u. Hauptstr. 157 - 1993 geschlossen
- " " Textilien / Schuhe, Hauptstr. 101 - 1990 geschlossen
- HO - Verkaufsstelle Lebensmittel, Hauptstr. 92 - 1990 geschlossen
- " " Textilien, Hauptstr. 2 - 1990 geschlossen
- Verkaufsstelle d. Zwönitztaler Backwaren GmbH, Hauptstr. 22 - ab 1995 Bäckerei Meyer
- Fleischerei Dörr, Hauptstr. 42
- Lebensmittelhandel Irmischer, Hauptstr. 95 - 1991
- Betriebsteil Gärtner. Prod. Genossenschaft, Bahnhofstr. - 1992
- Blumen- u. Floristikstudio Momin, Bahnhofstr. 8
- Autohaus Illgen, Feldstr. 1
- Tankstelle Minol, Hauptstr. 83 - 1991
- Aufkauf v. Sekundarrohstoffen Uhlig, Goethestr. 12
- LPG "8. Mai" - 1992 Umwandlung
- PGH Backwaren "Zwönitztal" - 1995 Konkurs
- Konsumgaststätte "Sängerhalle", Hauptstr. 66 - 1991
- Kulturhaus "Freundschaft"
- Erzegeb. Gästehaus, Hauptstr. - 1993
- Betriebsferienheim "Glück auf", Feldstr. - 1990

GESCHICHTLICHES

- 1991** 2468 Einwohner
Straßenumbenennung: Karl-Marx-Str. in Hauptstr., Ernst-Thälmann-Str. in Bergstr., Juri-Gagarin-Siedlung in Untere Siedlung
Erzgebirgsverein richtet Goethehain wieder her: Einweihung am 23.06.
Gründung des Feuerwehrvereins mit 38 Mitgliedern
Bildung einer Jugendfeuerwehr
Schließung der Bücherei im Kulturhaus
Bachmauerbau bei Hauptstraße 45 – beidseitig
Asphaltierung Am Wasserwerk, Bergstraße, Anton-Günther-Straße
- Fa. Drechsel (Fensterbau) errichtet einen Neubau auf der Bahnhofstr.
Fa. Haberland (Heizung / Sanitär / Klempnerei) wird GmbH
Fa. Sachsenkabel wird gegründet (Produktionsräume in der ehem. "Sängerhalle")
KSG wird in die Geschäftsbereiche Leiterplatten, Kontaktbauelemente, Werkzeugbau u. Abwicklung aufgliedert; es kommt zu weiteren Entlassungen
- Gründung des Gornsdorfer-Zwönitztaler Fördervereins für Umweltentwicklung, Personalqualifizierung und soziale Betreuung e. V. (Hauptsitz Thalheim; Sitz Gornsdorf, Bahnhofstr. 7) und Bildung des Regionalbereiches Gornsdorf der ABS Werkzeug- u. Textilmaschinenbau mbH Chemnitz, Sitz Bahnhofstr. 7
- 1992** 2372 Einwohner
Neubau der Arzt- und Zahnarztpraxis Rottenbach, Feldstraße 6
weitere medizinische Einrichtungen:
Arztpraxen Herr Kühne und Frau Bochmann, Zahnarztpraxis Frau Wetzel, Physiotherapie
Hortgebäude freigesetzt; Einrichtung (ca. 20 Kinder) wird aus Kostengründen in die kombinierte Einrichtung Kindergarten / Kindergrippe eingegliedert.
Auflösung der Oberschule, es bleiben die Klassen 1- 4 (Grundschule) 94 Schüler, 4 Lehrer, alle anderen Lehrer werden nach Auerbach versetzt.
Gemeindeschwester Eva Frank wird in der Sozialstation Thalheim angestellt.
Ehem. LPG "8. Mai" geht in die Gornsdorfer Agrar-Produktion GmbH & Co. KG über, sie betreibt Feldbau und Viehzucht. Der bäuerliche Betrieb Falko Graubner wurde bereits 1989 selbstständig.
Auf dem Gelände der ehem. Kindergrippe wird der Netto-Einkaufsmarkt, sowie eine Apotheke, ein Blumen- und Floristikstudio, eine Bankfiliale eröffnet.
Weiterer Personalabbau bei KSG und Spema; Spema produziert (seit Mitte des Jahres privatisiert) mit 20 Beschäftigten in der ehem. Lagerhalle an der Bahnhofstraße Maschinen in Einzelfertigung.
60jähriges Bestehen des Goethehains
Neue Bitumendecke Straße der Jugend und Verbindung zur Auerbacher Straße, Fabrikstraße, Bachgasse
- 1993** Bürgermeister Martin Vater wird aufgrund von Kontakten zur Staatssicherheit beurlaubt und abgewählt; Amt übernimmt in ehrenamtlicher Tätigkeit Volker Häntsch, Verwaltungsleiterin wird Frau Kunert
2268 Einwohner
108 Grundschüler in 5 Klassen, 5 Lehrer
Pionierheim (baufällig und vom Schwamm befallen) wird von der Feuerwehr abgebrannt.
Gründung des Modellprojektes "Aktion 55"
Textilbetrieb Fa. Max Drechsel stellt die Produktion ein.
Aus dem KSG (noch Treuhandbesitz) werden die Geschäftsbereiche Kontaktbauelemente (Werk Stollberg) und Werkzeugbau mit ca. 100 Beschäftigten ausgegliedert und ab 1. Juli von der MEG Murrelektronik GmbH & Co. KG übernommen. Als selbständiger Bereich hat sich auch die Metallbearbeitungs-Center GmbH ausgegliedert, die sich mit der Ausbildung von Jugendlichen auf Vertragsbasis befasst. Dem Geschäftsbereich Abwicklung unterstehen alle nicht betriebsnotwendigen Immobilien. Der Geschäftsbereich Leiterplatte beschäftigt z.Z. 124 Mitarbeiter und ist zur Privatisierung vorgesehen.
Eröffnung Häckselplatz bei ehemaliger Müllkippe Badberg
Abbruch Wohngebäude Goethestraße 22
Bachmauerbau bei Hauptstraße 39 / Asphaltierung der Zufahrtsstraße zur Boxenlaufstallung Graubner
110jähriges Bestehen der FFW Gornsdorf
Umstellung von Stadtgas auf Erdgas

GESCHICHTLICHES

Konsum-Kaufhalle, Karl-Marx-Straße 157 schließt
Heizhaus der Kirche wird rekonstruiert

- 1994** 2265 Einwohner
Wahl Gemeinderat und Bürgermeister (Frau Kunert wird als Bürgermeisterin gewählt)
Wahl Europaparlament, Landtag, Bundestag
Eröffnung Jugendclub im ehem. Hortgebäude (Hauptstraße 87)
Bildung einer Ortsgruppe im Behindertenverband
Umbenennung des Kulturhauses "Freundschaft" in Volkshaus
Übertragung des Volkshauses von der Treuhand an die Gemeinde
Abbau der Heiztrasse vom ehem. Heizhaus Meinersdorf nach Gornsdorf
"Spritzenhaus" wird zum Denkmal erklärt.
Ein Schulfest sowie ein Badfest werden durchgeführt.
KSG wird als Leiterplatten GmbH ins Handelsregister eingetragen.
Umzug Sachsenkabel GmbH in den Flachbau an der Auerbacher Straße
Ersatzneubau von zwei Brücken Goethestraße
Bau der Lagerhalle Gemeindebauhof
neue Bitumendecke Zufahrt Beerdigungshalle, Neuer Weg, Vorplatz bei Hauptstraße 89
Erschließungsarbeiten und Grundsteinlegung zum Wohngebiet "Zu den Teichen"; an Einzelstandorten werden 3 Eigenheime bezogen;
Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und Richtfest
Umbau des Wohnhauses Hauptstraße 144 zur Gaststätte "Lindenschänke"
Besuch des sächsischen Innenministers Eggert
- 1995** In der Gemeinde bestehen 163 Einfamilien- und 306 Mehrfamilienwohngebäude (Bestand am Ende des Jahres).
Jubiläum: 100 Jahre Kleintierzüchterverein
Gebäude, Hauptstr. 92, wird abgerissen (Neubau Sparkasse)
Gdf.: 2270 Einwohner
Abwasserzweckverband "Abtwald" mit den Gemeinden Gornsdorf, Auerbach, Hormersdorf, Meinersdorf, Burkhardtsdorf, Kemtau gegründet - Vorsitzende Frau Kunert
Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses
Unterricht der Grundschule findet wieder in der Schule, Hauptstraße 78, statt (120 Schüler, 6 Klassen)
Betriebsteil Winter & Sohn geht mit dem Gesamtunternehmen in französischen Besitz über
Aldi-Markt öffnet an der Ortsgrenze zu Meinersdorf
"Lindenschänke" Hauptstraße 144 wird eröffnet
Im Wohngebiet "Zu den Teichen" werden die ersten Wohngebäude (mit insgesamt 25 Wohnungen fertiggestellt;
An Einzelstandorten werden 2 Einfamilienhäuser bezogen.
Zwönitztaler Backwaren GmbH geht in Konkurs
Getränkegroß- und -einzelhandel Schubert geht in Konkurs
Die Post wird privatisiert; Gornsdorfer Poststelle wird Einrichtung der Deutschen Post AG.
Die im Frühjahr begonnene Verkabelung des Telefonnetzes erreicht den oberen Ortsteil.
- 1996** 2328 Einwohner
Im Wohngebiet "Zu den Teichen" werden weitere 6 Häuser fertiggestellt (3 Doppelhäuser, 3 Häuser mit insgesamt 20 Wohnungen)
An Einzelstandorten entstanden 8 Ein- bzw. Mehrfamilienhäuser.
In den ehem. Räumen der Sparkasse im Rathaus öffnet im Sept. die Gemeindebibliothek.
Neubau und Eröffnung der Sparkasse, Hauptstraße 92, im Juni
Der Schulhort wird in der Grundschule untergebracht. Dafür wurden vorhandene Räume umgebaut und ausgestaltet.
Die ehem. Grundschule, Hauptstr. 89 wird zum Kindergarten umgebaut (Kosten: 712 000 DM).
Im Nov. ziehen die Kindergarten- und -krippenkinder um. Die ehem. Uhlmann-Villa steht jetzt leer.
Das Naturbad besteht 75 Jahre.
Nach eineinhalbjähriger Bauzeit erfolgt im Juli die Einweihung des rekonstruierten Naturbades.

GESCHICHTLICHES

Neben Schnitzerheim entsteht Spielplatz für Kindergarten.

Der Schnitzverein feiert 40jähriges Bestehen.

Im Sept. findet im Rathaus eine Ausstellung des Gornsdorfer Malers Erich Weber (1903-1994) statt.

Der Kreisverband der Johanniter bildet in Gornsdorf einen Stützpunkt der Seniorenbetreuung (am Ende des Jahres)

Der letzte Abschnitt der stillgelegten Heiztrasse wird durch ABM-Kräfte abgebaut.

Das Verwaltungsgebäude KSG (ehem. Uhlmann-Geschäftshaus), Hauptstr. 147, wird zu Wohnungen umgebaut.

Der Saal des Volkshauses erhält eine Beschallungsanlage (Kostenaufwand 40 TDM)

1997 In Gornsdorf stehen 530 Gebäude. Davon sind 171 Einfamilienhäuser, 194 Zweifamilienhäuser, 123 Mehrfamilienhäuser, 42 Sonstige (Fabriken u.a.)

Drehsel-Fensterbau errichtet eine neue Fertigungshalle am ehem. Bahnhof.

Fotoservice Schießler (Hauptstr.101) wird eröffnet.

Baustoff-Markendiscout GmbH Gornsdorf errichtet eine neue Verkaufshalle.

Die neue Brücke über die Zwönitz wird im August eingeweiht.

Ein Naturbadfest findet statt.

Der Verein der Kleintierzüchter erhält per 16.1. das ehemalige Spritzenhaus zur Nutzung.

Das ehemalige FFw-Depot (Spritzenhaus) wird saniert .

Am 1.10. wird die Schulküche privatisiert, Betreiber Frau Jana Post.

Die Gebäude Hauptstraße 137 werden von der Gemeinde gekauft und abgerissen.

In diesem Abschnitt wird ein Gehweg angelegt.

Errichtung eines neuen Spielplatzes hinter dem Kindergarten Hauptstraße 89

1998 2376 Einwohner / 15 Geburten / 27 Sterbefälle

Abbruch der roten Uhlmann-Fabrik, die 1905 / 1910 errichtet wurde

Nach 4 Jahren findet wieder ein Schulfest statt.

Der Ersatzneubau der Brücke Hauptstraße 3 beginnt.

Die Leistungen des Bauhofes der Gemeinde werden an private Betreiber übergeben.

1999 Wahlen zum Europäischen Parlament / zum Kreistag / zum Gemeinderat

Die neue Brücke über den Dorfbach bei Hauptstraße 3 (zum Graubner-Gut) wird am 5.2. übergeben.

Die Goethestraße wird grundhaft ausgebaut, Übergabe am 30.4.

Im Naturbad wird eine Solaranlage installiert.

Im Volkshaus erfolgt die Rekonstruktion der Kegelbahn.

Ein Teil der Straßenbeleuchtung wird rekonstruiert.

In der Gartenstraße erfolgt die Sanierung der Straßendecke.

Die Bachmauer (Hauptstraße 137) wird fertiggestellt und die Freifläche gestaltet.

Im Schulgelände wird mit dem Bau eines Spielplatzes begonnen.

2000 Die Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Gornsdorf-Hormersdorf wird gegründet.

Gornsdorf feiert das 800-jährige Bestehen des Ortes. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten mit unzähligen Helfern wird vom 30.6. bis zum 9.7. die Festwoche begangen. Alle Veranstaltungen der Festwoche, die Schmückung der Wohnhäuser, die historischen Ausstellungen, die Gestaltung des Festzuges, einfach alles konnte mit besten Prädikaten versehen werden.

An einigen Straßen des oberen Ortsteiles wird die Straßenbeleuchtung rekonstruiert.

Durch den Betrieb KSG Leiterplatten GmbH wird an der Straße der Jugend das Heizhaus abgerissen und eine neue Lagerhalle errichtet.

Der Spielplatzbau im Schulgelände wird abgeschlossen.

Die Grundschule erhält für alle Klassenzimmer Computer.

Die Feldstraße erhält eine neue Bitumendecke.

2346 Einwohner / 17 Geburten / 31 Sterbefälle / 13 Eheschließungen / 10 Ehescheidungen

8 Eigenheime werden fertiggestellt.

Ehem. FFw-Depot erhält neuen Farbanstrich.

Bepflanzung der Wiese vor Wohnblock Hauptstraße 56

Ergänzungen und Korrekturen nehmen sehr gerne die Ortschronisten entgegen.

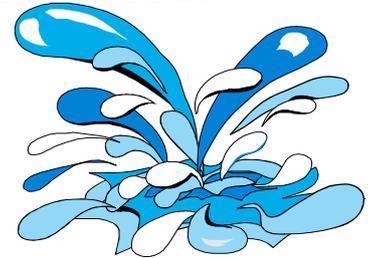
Herbert Uhlig
Ortschronist

VERANSTALTUNGEN

Wir feiern 80 Jahre Naturbad Gornsdorf



Vorläufiges Programm vom 04.08. bis 05.08.2001



Samstag, 04. August 2001

- 14.30 Uhr Einmarsch der Vereine ins Bad
14.30 Uhr musikalische Umrahmung mit den Meinersdorfer Musikanten
14.45 Uhr Begrüßung der Gäste durch die Bürgermeisterin und den Gemeinderat
15.00 Uhr Vorstellung einiger Vereine
Kinderspiele durch den Hort, Kindergarten und Schule
20.00 Uhr „De Randfichten“



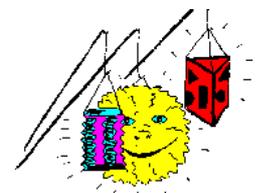
Sonntag, 05. August 2001

- 9.00 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Fröhschoppen mit der tschechischen Blaskapelle „Rustica“
14.30 Uhr Unterhaltung mit der tschechischen Blaskapelle „Rustica“
15.00 Uhr Kinderprogramm Lutz Röder
16.00 Uhr Modenschau
16.30 Uhr Schnuppertauchen mit der Tauchschule Jähn



gegen 17.00 Uhr Start eines Heißluftballons am Badgelände
(eine Person kann gegen Gebühr mit „in die Luft gehen“.
Interessenten können sich in der Gemeindeverwaltung melden.)

- 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Tanzmusik mit den „Perrys“
20.30 Uhr Lampionumzug mit der Feuerwehr und Höhenfeuer am Bad



VERANSTALTUNGEN / ANZEIGEN

Bürgermeisterin:

SOMMERFEST IN GORNSDORF

Am 23. Juni 2001 feiern die Betriebe unseres Ortes ihr 1. Sommerfest.

Das Festzelt wird auf dem Sportplatz hinter dem Kindergarten stehen. Alle Bürger sind ebenfalls herzlich eingeladen. Die Musik sorgt für gute Stimmung. Für Essen und Trinken sorgen unsere ortsansässigen Handwerksbetriebe.

Schauen Sie doch mal vorbei!



Johanniter-Unfall e.V., Regionalverband Süd/Westsachsen:

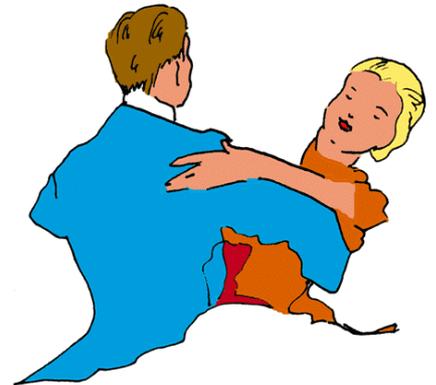
BALLABEND IM VOLKSHAUS GORNSDORF

Das Salonorchester „Nota Bene“ von Peter Bechler lädt ein zu Tanz und Unterhaltung **für Jung und Alt** mit Melodien von Johann Strauß, Franz Lehar, Robert Stolz u.a.

Sonnabend, 26. Mai 2001, 19.30 bis 22.30 Uhr

Eintritt: 20,00 DM

Karten sind ab sofort erhältlich bei G. Pohl, Gornsdorf, Hauptstraße 54 (Tel. 20021 oder 0173/9158622) und im Gemeindeamt Gornsdorf, Zimmer 6 während der Öffnungszeiten.



Ostern

Am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond des Frühjahres feiern die Christen das Osterfest. Diese vom Mondwechsel abhängige Datierung und die Namen für dieses Fest in anderen Sprachen (franz. paques, ital. pasqua) lassen eine Verbindung zum jüdischen Passah-Fest erkennen. Nach dem Neuen Testament wurde Jesus am Tag vor dem Passah-Fest hingerichtet und am Tag nach dem Passah-Fest von Gott wieder auferweckt. Das deutsche Wort „Ostern“ lässt sich vom Namen der germanischen Frühjahrgottheit „Austro“ ableiten. Diese Verbindung zu einem vorchristlichen Frühjahrsfest spielt jedoch, wenn man von den Volksbräuchen um den Osterhasen und den Ostereiern absieht, für die Christen keine Rolle. Die Bedeutung dieses Festes ist ausschließlich christlich und betrifft den Mittelpunkt des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi und macht es somit zum höchsten christlichen Fest und zum Höhepunkt des Kirchenjahres. Dies wird besonders im prunkvollen Ostergottesdienst der Orthodoxen Kirchen sichtbar.

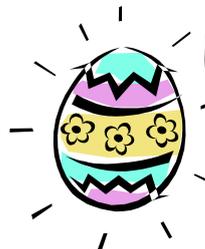
Der Osterhase



Früher wurde der Hase der Göttin geopfert, um sie für das beginnende Wachstum in der Natur gütig zu stimmen. Hasen vermehren sich jedes Jahr sehr stark. Deshalb sind sie ein Symbol der Fruchtbarkeit im Frühling. Es heißt, dass der Hase nicht schläft, weil er keine Augenlider hat. So könnte er als Symbol für Christus gelten, der im Tode nicht einschläft. Einmal im Jahr muss jede anständige Henne um ihren guten Ruf fürchten. An Ostern haben die Hasen an den Pfoten dicke Blasen. Bis heute ist ungeklärt, warum das muntere Langohr mit dieser Rolle beauftragt wurde. Sicher ist nur, dass er während des 17. Jahrhunderts dieses Ehrenamt übernahm und bis heute gewissenhaft ausführt.

Die Ostereier

Das Ei ist schon in ältester Zeit ein Symbol der Fruchtbarkeit und des Lebens, das es in seiner Schale birgt und aus ihr hervorbringt. Schon vor 5000 Jahren wurden in China Eier zu Beginn des Frühlings bunt verziert. Auch die alten Ägypter kannten diesen Brauch, der wohl durch die Kreuzritter zu uns gebracht wurde. Das Christentum schließlich übernahm das Ei als Symbol der Auferstehung: Wie das neue Leben die Schale des Eies sprengt, so sprengte Christus die Mauern seines Grabes und erstand als Sieger über Tod und Finsternis.



Das Osterfeuer

Das Feuer galt immer schon als Symbol der Sonne, die alles erwärmt und erhellt, die Leben erst ermöglicht. Wie alt der Brauch ist, um die Osterzeit große Feuer zu entzünden, kann heut niemand mehr sagen. Doch man nimmt an, dass die „heiligen Brände“ schon im Jahr 751 stattgefunden haben. Lebendig sind sie heute noch im Süden und Norden Deutschlands. Mit dem lodernen Feuer sollen dunkle Mächte vertrieben werden. Unter viel Lärm umtanzte man das Feuer oder durchsprang es. An manchen Orten wurde auch eine Strohuppe verbrannt. Ursprünglich stellte diese den Winter dar, unter christlichem Einfluss sah man in ihr aber auch den Judas. Die Kohlenreste werden zu deren Segen auf die Felder gestreut.

Der Osterstrauß

Die Menschen holen sich früh blühende Zweige ins Haus und behängen sie mit Eiern. Verschiedenste Techniken ornamentaler und figürlicher Verzierungen sowie die Anfertigung künstlicher Eier aus haltbaren Werkstoffen (Keramik, Stein, Wachs) wurden entwickelt. Es sollten zwölf Eier an einem Strauch hängen, die uns an die zwölf Monate des Jahres oder an die zwölf Apostel erinnern.